

Telefon: 0 233-21159
Telefax: 0 233-27776

Kulturreferat
Abteilung 3
Kulturelle Bildung,
Internationales,
Urbane Kulturen
KULT-ABT3

**Europäisches Chorfestival „Various Voices“ 09. - 13.05.2018
Zuwendung für die Veranstaltung**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08809

2 Anlagen:

1. Antrag Nr. 08-14 / A 04771
2. Beschluss Nr. 08-14 / V 14057

Beschluss des Kulturausschusses vom 24.05.2017 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Die Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa liste und SPD haben am 12.11.2013 den Antrag gestellt, die Münchner schwul-lesbischen Chöre bei ihrer Bewerbung für „Various Voices 2018“ in München zu unterstützen (s. Anlage 1). Dem wurde mit Beschluss des Kultur-ausschusses vom 06.02.2014 (Vollversammlung des Stadtrates vom 19.02.2014) grundsätzlich zugestimmt (s. Anlage 2). Das Kulturreferat wurde beauftragt, die laut Kostenkalkulation für den Zuschuss an die Ausrichter notwendigen zusätzlichen Mittel in voraussichtlicher Höhe von 150.000 – 200.000 Euro aus dem Finanzmittelbestand zum Haushalt 2018 anzumelden. Darüber hinaus wurde beschlossen, dass der Stadtrat nach Vorliegen einer detaillierten Kalkulation erneut befasst werden soll.

Inzwischen liegt eine detaillierte Konzeption und Kalkulation für die geplante Veranstaltung vor. Der europäische Dachverband der schwul-lesbischen Chöre Legato hat 2014 der Münchner Bewerbung um die Ausrichtung von Various Voices im Jahr 2018 zugestimmt. Der Stadtrat soll deshalb mit dieser Vorlage abschließend mit der Förderung der Veranstaltung befasst werden.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

Various Voices ist ein alle vier Jahre stattfindendes internationales Festival der schwul-lesbischen Chöre in Europa. Das 13. Festival fand im Juni 2014 in Dublin statt. Frühere Festivals waren beispielsweise in London (2009), Paris (2005), Berlin (2001) sowie 1997 auch bereits in München. Nun steht das 14. Festival in 2018 abermals in München auf dem Programm – vom 09.-13.05.2018 soll sich der Gasteig und auch weitere Spielstätten in der Stadt in eine Chorszenerie verwandeln. Der

Oberbürgermeister hat die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen. Gegenwärtig haben sich bereits 40 Ensembles registriert. Veranstalter des Festivals ist der Münchner Trägerverein Various Voices – schwul-lesbische Chorkultur für Europa e.V.

Eine Steuerungsgruppe, bestehend aus sechs Vertreter/innen des Vereinsvorstands und dem musikalischen Leiter Martin Wettges, steht in engem Austausch mit dem Kulturreferat sowie mit dem Gasteig. Im November 2014 fand ein „Auf-Takt“-Workshop im Sub mit über 40 Teilnehmenden von den Chören der LGBTI¹-Community statt, bei dem Projektgruppen zur Vorbereitung des Festivals gegründet wurden. Im Januar 2016 fand ein weiterer Workshop im Sub statt mit abermals 40 Teilnehmenden. Im Oktober 2016 fand eine Legato-Mitgliederversammlung in München statt. Am Abend begeisterten die Münchner Chöre sowie ein ukrainisches Ensemble (Queerty Queer) beim „BeVarious Voices“ Konzert die Zuhörenden in einem ausverkauften Carl-Orff Saal. Gleichzeitig startete die Chor-Registrierung. Ziel ist es, 80 Chöre mit mehr als 2.500 Sänger/innen nach München zu holen. Zudem haben sich das Various Sounds Orchester (Leitung: Mary Ellen Kitchens und Alexander Strauch) und eine Big Band (Leitung: Daniela Steidle) gegründet, die seit März 2015 regelmäßig proben.

Über die vier Tage des Festivals werden alle teilnehmenden Chöre in Konzerten im Gasteig zu hören sein. Es soll zudem offene Straßen Bühnen geben, um die Außenwirkung in die Stadtgesellschaft hinein sicherzustellen. Geplant sind außerdem weitere Highlights: ein Eröffnungskonzert bereits am Mittwoch Abend (09.05.), ein Seefest in Starnberg inkl. Seefahrt (10.05.), ein Galakonzert in der Philharmonie (11.05.), ein Carmina Burana Open Air mit allen beteiligten Sänger/innen auf dem Odeonsplatz (12.05.) sowie ein Abschlusskonzert am letzten Tag (13.05.). Dieses umfangreiche Rahmenprogramm, das auch weitere Veranstaltungen wie Workshops, Konferenzen und Ausstellungen vorsieht, soll Angebote nicht nur für die teilnehmenden Chöre und interessierte Konzert-besuchende bieten, sondern auch eine möglichst breite Stadtöffentlichkeit ansprechen und einbeziehen.

Als Hauptaustragungsort ist der Gasteig mit all seinen Veranstaltungssälen, Ausstellungs- und Foyerflächen vorgesehen, der sich bereits 1997 hervorragend als Austragungsort bewährt hat.

Das Kulturreferat unterstützt die Pläne der LGBTI-Chöre und erwartet durch das Festival eine Bereicherung der Münchner Kulturszene, eine Stärkung der LGBTI-Community in München, positive Effekte für die internationale Positionierung der Stadt München und nicht zuletzt ein inspirierendes Musikfest für alle Münchner/innen. Auch die Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen steht in engem Kontakt mit den Veranstalter/innen und unterstützt die Veranstaltung. Bereits in 1997 hat Various Voices in München eine positive Stimmung ausgelöst, die LGBTI-Community zusammengebracht und viel zur Integration in die allgemeine Kulturszene und Bevölkerung bewirkt. Monac-

1 LGBTI = Lesbian-Gay-Bi-Trans-Intersexual

cord hat vielfältige Ideen, wie das erneute Festival in München nachhaltige Spuren hinterlassen könnte. Die Gründung eines LGBTI-Orchesters, die Vernetzung mit osteuropäischen Gruppen und Chören, die Zusammenarbeit mit Münchner Partnerstädten sind einige Beispiele dafür.

3. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

3.1 Kosten

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten	,--	200.000 € in 2018	
davon:			
Personalauszahlungen* (Zeile 9**)	,--	,--	
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen*** (Zeile 11**)	,--	,--	
Transferauszahlungen (Zeile 12**)	,--	200.000 € in 2018	
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13**)	,--	,--	
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14**)	,--	,--	
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

* Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerungsumlage, kalkulatorische Kosten) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden. Bei Besetzung von Stellen mit einem Beamten/einer Beamtin entsteht im Ergebnishaushalt zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages.

** bezieht sich auf das Finanzrechnungsschema

*** ohne arbeitsplatzbezogene IT-Kosten

Ab 2015 gelten für die Verrechnung der Leistungen mit it@M die vom Direktorium und der Stadtkämmerei genehmigten Preise. Die zur Zahlung an it@M erforderlichen Mittel für die Services „Arbeitsplatzdienste“ und „Telekommunikation“ werden im Rahmen der Aufstellung des Haushalts- bzw. Nachtragshaushaltsplanes in die Budgets der Referate eingestellt. Eine gesonderte Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung ist daher nicht mehr erforderlich. Sonstige IT-Kosten, wie z. B. Zahlungen an externe Dritte, sind hier mit aufzunehmen!

3.2 Finanzierung

Die Organisator/innen übernehmen einen großen Teil der Arbeiten ehrenamtlich, was angesichts der Anforderungen eines solchen Großevents eine außerordentliche Leistung darstellt. Begleitend und beratend ist seit Anfang 2015 der künstlerische Leiter Martin Wettges tätig. Zudem wird voraussichtlich ab Frühjahr 2018 eine Organisation- und Verwaltungsstelle eingerichtet, die sich hauptamtlich um den reibungslosen Ablauf des Großevents kümmert.

Die aktuelle Kalkulation geht je nach zugrunde gelegten Anmeldezahlen von Gesamtkosten in Höhe von rund 790.000 Euro (TN 2500) aus. Ein Großteil der Kosten entfällt auf die Gasteig-Mieten (ca. 345.000 Euro berechnet nach Marktmiete), weitere Teile auf Technik- und andere Kosten im Kontext der Konzerte und des Rahmenprogramms (ca. 160.000 Euro) sowie auf die Kosten für Büroorganisation, (Teilnehmenden-)Verwaltung, Registrierung und Öffentlichkeitsarbeit (ca. 207.000 Euro).

Dem stehen erwartete Einnahmen in Höhe von rund 590.000 Euro gegenüber. In jedem Fall verbleibt ein Defizit von rund 200.000 Euro.

Die Gasteig München GmbH verfügt über keine eigenen Programmfelder zur Unterstützung des Festivals. Eine finanzielle Unterstützung seitens der Gasteig München GmbH ist daher nicht möglich. Eine Finanzierung der Kosten aus dem Gasteigmietbudget des Kulturreferates ist – wie bereits im ersten Beschluss dargelegt – nicht möglich. Angesichts der hohen Kosten kann eine Finanzierung ebenso wenig aus dem Budget des Kulturreferats oder durch Einsparungen an anderer Stelle erfolgen.

Der Zuschuss in Höhe von 200.000 Euro soll deshalb zusätzlich bei der Stadtkämmerei für das Jahr 2018 bei Produkt 5611000, Innenauftrag 561012518, angemeldet werden.

Die Bereitschaft zur Unterstützung des Festivals „Various Voices 2018“ wurde bereits 2014 mit dem oben genannten Beschluss bekundet. Es geht nun darum, die finanziellen Mittel für das geplante Jahr (2018) definitiv zur Verfügung zu stellen, damit die Steuerungsgruppe Planungssicherheit hat.

Eine endgültige Entscheidung über die Finanzierung soll in der Vollversammlung des Stadtrats im Juli diesen Jahres im Rahmen der Gesamtaufstellung aller bisher gefassten Empfehlungs- und Finanzierungsbeschlüsse erfolgen.

Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel sollen nach positiver Beschlussfassung in den Haushaltsplan 2018 aufgenommen werden.

Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushaltsplan 2018

Aufnahme in den Haushaltsplan 2018

Die benötigten Auszahlungsmittel werden genehmigt und in den Haushaltsplan 2018 aufgenommen.

4. Abstimmungen

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft, die Stadtkämmerei und die Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen haben die Vorlage mitgezeichnet. Die Gasteig München GmbH hat Kenntnis von der Vorlage.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, die Verwaltungsbeirätin für Musik, Philharmoniker, Frau Stadträtin Caim, und der Verwaltungsbeirat für Kunst und Kultur gesellschaftlicher Bewegungen, Interkulturelle Kunst, Immigrantenkultur, Volkskultur, Herr Stadtrat Seidl, haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Ausreichung eines Zuschusses in Höhe von 200.000 Euro (Fehlbedarfsfinanzierung) an den Trägerverein Various Voices – lesbisch-schwule Chorkultur für Europa e.V. besteht Einverständnis.
2. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Juli 2017 empfiehlt der Kulturausschuss, das Kulturreferat zu beauftragen, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
3. Das Produktkostenbudget des Produkts Förderung von Kunst und Kultur (5611000) erhöht sich um 200.000 Euro, davon sind 200.000 Euro zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
4. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats im Juli 2017.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Dr. Hans-Georg Küppers
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über D–II–V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an StD
an GL 2 (4x)
an Abt. 3 (2x)
an Abt. 1
an Abt. 2
an die Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen, Herrn Unterforsthuber
an das Referat für Arbeit und Wirtschaft
an die Gasteig München GmbH
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt
München, den
- Kulturreferat